Kerstin Felkel

Die Konsequenzen der PISA-Studie für die deutsche Bildungspolitik

Examensarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2006 GRIN Verlag
ISBN: 9783656540922

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/264781

Kerstin Felkel

Die Konsequenzen der PISA-Studie für die deutsche Bildungspolitik

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Die Konsequenzen der PISA-Studie für die deutsche Bildungspolitik

Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung für das Lehramt der Sekundarstufe II mit Zusatzprüfung für die Sekundarstufe I, dem staatlichen Prüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen in Dortmund vorgelegt von:

Kerstin Felkel
Siegen, den 16.10.2006

Universität Siegen
Fachbereich 1: Sozialwissenschaften – Philosophie – Theologie – Geschichte - Geographie

Widmung

Die folgende Arbeit ist Toni und Änne Ullmayer gewidmet.
Ich verdanke euch so viel, dass man es kaum in Worte fassen kann.
Danke für die schöne Kindheit, für das schöne zu Hause, für
jedes Mut machen, jedes Zurechtrücken und jede Unterstützung.
Ich denke an euch und bin stolz auf euch.

Kerstin

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

0. Vorwort S. 1

Einleitung S. 3

I. Warum PISA? S. 3

I.1 PISA allgemein S. 4

I.2 Schwerpunkte der PISA-Studie S. 7
I.2.1 Schwerpunkt der PISA-Studie 2000 S. 8
I.2.2 Schwerpunkt der PISA-Studie 2003 S. 10
I.2.3 Schwerpunkt der PISA-Studie 2006 S. 15

I.3 Die deutsche Erweiterung – Die PISA-E-Stichprobe S. 17

Hauptteil S. 25

II. Kritik am deutschen Bildungssystem nach PISA S. 25

II.1 Kritik am deutschen Schulsystem S. 25

II.2 Kritik an der deutschen Lehrerbildung S. 33

II.3 Kritik an der Lehrplanentwicklung S. 41

III. Konsequenzen aus der PISA-Studie S. 49

III.1 Die Aufgabe der Qualitätssicherung S. 49
III.1.1 im Kindergarten und in der Grundschule S. 56
III.1.2 in Sekundarstufe I und II S. 62
III.1.3 in der Lehrerbildung/ an den Universitäten S. 64

III.2 Migrantenförderung als bildungspolitische Aufgabe S. 66

III.3 Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler S. 72

III.4 Bildungsstandards S. 75

III.5 Das neue Schulgesetz S. 78

III.6 Gesellschaft S. 81

Schluss S. 85

IV. Fazit: Nachhaltige Änderungen in der Bildungspolitik – möglich oder Utopie? S. 85

V. Lehrerinterview: Die wichtigsten Aufgaben der Bildungspolitik nach PISA – aus der Perspektive eines Lehrers S. 89

Literaturverzeichnis S. 93

Literaturlage S. 101

Abkürzungsverzeichnis

ACER	Australian Council for Educational Research
BA	Bachelor
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BPC	Board of Participation Countries
ca.	circa
CCC	cross curricular competencies
CPC	IEA Data Processing Center
ebd.	ebenda
etc.	et cetera
e.V.	eingetragener Verein
ff.	folgende
GHR	Grund-, Haupt- und Realschullehramt mit den entsprechenden Jahrgangsstufen in der Gesamtschule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter Einbeziehung einer Kommanditgesellschaft
GYM	Lehramt für Gymnasium und Gesamtschule
HeLP	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik
Hg.	Herausgeber
Hrsg.	Herausgeber
IPN	Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
IQB	Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

MA	Master
MPIB	Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PC	Personal Computer
PISA	Programme for International Student Assessment
PISA-E	PISA-Erweiterungsstudie
S.	Seite
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
TIMSS	Third International Mathematics and Sience Study
u.a.	und andere
vgl.	vergleiche

0. Vorwort

Das Thema PISA wird zur Zeit in den Medien sehr stark debattiert. Seit der ersten Erhebung der PISA-Studie im Jahr 2000 ist das schlechte Abschneiden der deutschen Schülerinnen und Schüler in aller Munde. Der Diskussionsbedarf der Öffentlichkeit hat sich nach der zweiten Studie im Jahr 2002 noch weiter verstärkt. Infolgedessen wird immer wieder überlegt, welche Ursachen für das schlechte Abschneiden der deutschen Jugendlichen verantwortlich sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um zukünftig bessere Ergebnisse im internationalen Vergleich zu erlangen.

In der folgenden Arbeit sollen die PISA-Studie, deren Ergebnisse und Kritikpunkte sowie deren Konsequenzen für die Bildungspolitik aufgezeigt und erläutert werden.

Die Arbeit bezieht sich auf die PISA-Studie als Ganzes, das heißt, die einzelnen Erhebungen der Studie, PISA 2000, 2003 und 2006, werden mit eingeschlossen.

Die Einleitung beschäftigt sich mit der PISA-Studie im Allgemeinen, stellt ihr Konzept und ihre Funktion vor und geht auf die einzelnen Schwerpunkte, die so genannten Kompetenzbereiche der einzelnen Studien, ein. Die Ergebnisse der Erhebungen werden grob genannt. Anschließend erfolgt ein Verweis auf die PISA-E-Studie, die sich mit dem Vergleich der deutschen Länder innerhalb der PISA-Studie beschäftigt.

Nach der Einleitung erfolgt eine Übersicht über die drei wichtigsten Kritikpunkte, die nach PISA in der Öffentlichkeit debattiert werden. Es geht um das deutsche Schulsystem, die deutsche Lehrerbildung und die Lehrplanentwicklung. Die ersten Konsequenzen, die aus der PISA-Studie hervorgehen, werden unter anderem im Hinblick auf die Qualitätssicherung genauer erläutert. Die Qualitätssicherung soll sicher stellen, dass die Bildung der Schülerinnen und Schüler in der Schule Erfolg hat. Die Bildung unserer Kinder beginnt im Kindergarten und nimmt ihren weiteren und sehr bedeutenden Verlauf in der Grundschule. Die Grundschule muss bei diesem Thema besonders beachtet werden, da hier die Grundlagen der bei PISA getesteten Bereiche geschaffen werden. Außerdem sind bereits im Grundschulbereich erhebliche Defizite in der Qualitätssicherung zu verzeichnen. In den Sekundarstufen I und II muss die Qualitätssicherung dann